



Fachgruppe Streicher

Die Fachgruppe der Streicher blickt auf eine lange Tradition zurück. Gleich von Anfang an erteilten Frau Beckert Geigen-, und Frau Trost Cellounterricht. **1970**, nur ein Jahr später, wurde das Angebot durch Frau Franz um die Viola ergänzt. **1974** kam mit Herrn Haueisen der Kontrabass dazu und komplettierte so schon früh die Fachgruppe.

Momentan sind wir zehn hauptamtliche, studierte und höchst motivierte Lehrerinnen und Lehrer. Jede Lehrkraft erteilt sowohl Einzel- als auch Gruppenunterricht. Ansonsten ergeben sich im Streicherfachbereich Schwerpunkte, die sich das Team entsprechend der Vorlieben der einzelnen Lehrer aufteilt, zum Beispiel Kammermusik, Streicherklasse, Erwachsenenunterricht u.v.m.

Die hauptamtlichen Lehrkräfte:

Fachgruppenleiterin: Regine Friederich (seit März 2019),

Sandra Stock von (Oktober 2006 bis März 2019)

Violine/Viola: Gotelind Himmler (seit 1987), Bettina Winklmaier-Mauk (seit 1990), Renate Bogenschütz (seit 1989), Elke Leutert-Rolfs (seit 1990), Sandra Stock (seit 2006), Meike Brandenbusch (seit 2007), Christine Oppermann (seit 2010)

Violoncello: Regine Friederich (seit 1986), Mareike Wedler (seit 2010)

Kontrabass: Ralf Zeranski (seit 2012)

Die freien Mitarbeiter:

Violine, Viola: Paulina Krauter (seit 2019), Zizi Totiauri (2017-2018)

Violoncello: Susanne Reikow (seit 2015)

Die Schwerpunkte der Arbeit in der Fachgruppe bilden die Ensemble- und Kammermusikarbeit, die Schulkooperationen und die intensive Vorbereitung der Schüler zum Wettbewerb „Jugend musiziert“

1.Ensembles:

Die Streichhölzer sind ein stattliches Kinderorchester zwischen 12 und 20 Mitgliedern, das seit **2011** von Frau Oppermann geleitet wird.

Christine Oppermann beschreibt das Ensemble:

„Mit Begeisterung spielt das Ensemble wohlklingende Arrangements (zum Beispiel Weihnachtslieder) für Kinderstreichorchester. Bei unseren Ensemblekonzerten und den jährlich stattfindenden „Tagen der offenen Tür“ treten wir mit einem Riesenspaß am gemeinsamen Musizieren auf, und manchmal gestalten die „Streichhölzer“ zur Freude aller Beteiligten auch kleinere Konzerte im Seniorenheim.

Die wilden Streicher wurden viele Jahre lang unter dem Namen „Vororchster“ von Carmen Sirotek geleitet. Seit **2010** leitet Sandra Stock das junge und freche Ensemble. Fünf Jahre später taufte sich das ehemalige Vororchester in „Die wilden Streicher“ um.

Kinder zwischen ungefähr 9 und 12 Jahren, die z.B. bei den Streichhölzern bereits erste Erfahrungen im Zusammenspiel gesammelt haben, erleben dann bei den wilden Streichern ihr erstes Spielen im Kammerorchester.

Frau Stock erzählt:

„Quer durch alle Epochen erarbeiten wir die Kammerorchesterliteratur. Darüber hinaus stehen wir auch für größere Projekte zur Verfügung. Im letzten Jahr zum Beispiel war die **Zauberflöte** von Mozart unser Highlight, die wir zusammen mit dem jungen Bläserensemble der Musikschule, 2 Kinder- und Jugendchören, einer Sprecherin und verschiedenen Gesangssolisten szenisch auf die Bühne brachten. Wir hatten drei tolle und vielbeachtete Aufführungen unter anderem beim **Ludwigsburger Schoolsdays im Forum!** Das war zwar viel Arbeit, hat aber unglaublich Spaß gemacht.

Für 2019 haben wir uns ein cooles James Bond Medley vorgenommen und freuen uns schon darauf.

Ensembleleiter

Bis September 2006 unter der Leitung von Carmen Sirotek

Bis September 2007 unter Leitung von Michael Kallenberger

Bis September 2008 unter Leitung von Erik Nöldeke

Bis Sommer 2010 unter Leitung von Luigi Albu

Seit September 2010 unter Leitung von Sandra Stock.

Besondere Highlights der letzten Jahre

waren meistens die Aufführungen am „Tag der offenen Tür“, bei Fachgruppenvorspielen, zu Gast beim Goethe Gymnasium, im Forum und so weiter und so weiter....

2010 Bela Bartok Geyermekeknek

2011 Weihnachtskonzert von Arcangelo Corelli mit diversen Solisten

2012 führten wir am Tag der offenen Tür die **Oper Hänsel und Gretel** von Engelbert Humperdinck auf.

Brigitte Thönges war an diesem Tag unsere Sprecherin. Sie brachte ihre Kinder aus den Schulkooperationen mit, die mit uns die Lieder sangen. Außerdem hatten die Schulkinder Bilder zur Oper gemalt, die man als Ausstellung bewundern konnte.

2013 Feuerwerksmusik von G.F. Händel

2014 Streichersinfonie von C.W. Gluck

2015 Peer Gynt Suite in Ausschnitten

2016 Haydn Violinkonzert, Solist war Johannes Braun

2017 Mendelssohn Streichersinfonie

2018 Mozart Zauberflöte

2019 James Bond Medley

2.Schulkooperationen/Klassenunterricht:

Die Streicherklasse an der August-Lämmle-Schule in Oßweil (ALSO)

Frau Winklmaier-Mauk (von 2009-2018 Lehrkraft und Leitung der Streicherklasse) beschreibt diese wie folgt:

„Die Streicherklasse ist eine Kooperation zwischen der Jugendmusikschule und der August-Lämmle-Schule-Oßweil (ALSO). Ich habe die Streicherklasse sieben Jahre lang gemeinsam mit Frau Stümpfle, einer Musiklehrerin der ALSO, unterrichtet. Dann zwei Jahre lang mit Frau Schreiber, ebenfalls Lehrerin der ALSO und noch ein Jahr mit Frau Totiauri, einer freien Mitarbeiterin der Jugendmusikschule Ludwigsburg. Das Projekt Streicherklasse erstreckt sich immer über zwei Jahre. Bei der Anmeldung verpflichtet man sich aber nur für das erste Jahr, für die Teilnahme am zweiten Jahr ist eine erneute Anmeldung erforderlich. Die Teilnehmerzahl schwankte zwischen 14 und 20 Kindern.

Nach den zwei Jahren Streicherklasse kam ein Großteil der Kinder als reguläre Schüler an die JMS. Teilnehmen konnten Schüler der 2. und 3. Klassen. Die Kinder konnten sich für eines der Streichinstrumente entscheiden: Geige, Bratsche, Cello oder Kontrabass.

Im ersten Jahr fand der Unterricht zweimal pro Woche im Anschluss an den regulären Unterricht in der 6. Stunde statt. Im zweiten Jahr hatten die Kinder mit den zwei Lehrerinnen eine Orchesterstunde und zusätzlich Kleingruppenunterricht in 2er und 3er Gruppen. Durch eine pädagogisch sinnvolle Einteilung konnte gewährleistet werden, dass die Kinder sich gegenseitig gut ergänzten und förderten.

Die Streicherklasse trat bei den Einschulungsfeiern, bei Herbst-, Winter-, und Frühjahrssingen in der ALSO auf, außerdem bei dem alljährlichen Wettemarktfest in Oßweil und natürlich bei Veranstaltungen der Jugendmusikschule.

Seit dem Schuljahr 2018/2019 wird das Kooperationsprojekt in veränderter Form und in neuer personeller Struktur fortgeführt.“

Weiterführung der Streicherklasse an der August –Lämmle-Schule seit September 2018

Christine Oppermann:

„Im September **2018** übernahm ich von Bettina Winklmaier-Mauk die Streicherklasse in Ossweil, die ich zunächst gemeinsam mit meiner jungen Kollegin Zizi Totiauri, dann mit deren Nachfolgerin Paulina Krauter gemeinsam leite... In der Streicherklasse gibt es ein tolles Gemeinschaftsgefühl, und von Anfang an wird das Orchesterspiel geschult“

Streichmäuse in der Oststadtschule

Christine Oppermann:

„Seit **2015** gibt es die „Streichmäuse“ in der Oststadtschule. 2 bis 6 Kinder lernen dort in jedem Schuljahr ein Jahr lang gemeinsam die Geige kennen. Wir singen zusammen, machen Rhythmusspiele und beschäftigen uns mit den Grundlagen des Geigenspiels. In einem Jahr erobern wir mindestens den 5-Ton-Raum und können kleine Kinderlieder spielen. Am Ende des Schuljahres zeigen wir dann beim „Tag der offenen Tür“ in der Musikschule auf und beim Musikabend der Oststadtschule, was wir gelernt haben.

Schulkooperation mit der Osterholzschule

Elke Leutert-Rolfs:

„Seit Oktober **2016** ist die Fachgruppe im Rahmen der Schulkooperation auch mit der Osterholzschule verbunden. Auch hier haben die Kinder der Schule im Projekt „Die Streichmäuse“ die Möglichkeit, in kleinen Gruppen gemeinsam die Geige kennenzulernen. Die Atmosphäre in der Schule seitens Schulleitung, Verwaltung und seitens des Kollegiums ist sehr aufgeschlossen und unterstützend. So wird z.B. das Angebot im Stundenplan berücksichtigt, und auch der weiterführende Unterricht kann wohnortnah in der Schule erteilt werden. Dies ist für SchülerInnen und Eltern sehr angenehm.

2017 hatten die Streichmäuse der Osterholzschule einen Auftritt beim „Tag der offenen Tür“ der Jugendmusikschule, zusammen mit den Streichmäusen der Oststadtschule und den befreundeten "Querflötenschlumpfen" von Frau Wiedmann.

3.Kammermusik

Um unsere Arbeit zum Thema Kammermusik zu beschreiben, hier ein paar Zitate aus der Fachgruppe:

Gotelind Himmler:

„Für viele ist die Kammermusik eine wunderbare Möglichkeit, auf gutem Niveau Musik zu machen, und trotzdem nicht allzu großem Leistungsdruck ausgesetzt zu sein. (Ganz ohne geht's nicht.)

Die Freude am Miteinander trägt das Ihre dazu bei, und so versuche ich immer, Schüler in Ensembles einzubinden. Wenn die Quartette sich durch kleine Auftritte und Umrahmungen dann auch noch ein kleines Taschengeld verdienen können, ist die Freude natürlich noch größer“.

Sandra Stock:

„Dass der Kammermusikunterricht an unserer Schule so stark gefördert wird, ist ein Geschenk, sowohl für die teilnehmenden Schüler als auch für mich als Lehrerin. Eßs bringt allen sehr viel Freude, und die Schüler bekommen durch die Vorspiele, Umrahmungen und Wettbewerbe viel Erfahrung, Erkenntnisse, Erfolge und Selbstbewusstsein! Oft ist Kammermusik die Motivationsquelle, auch in „schweren Zeiten“ der Musik und dem Üben treu zu bleiben“.

Regine Friederich:

„Da ich den Kammermusikunterricht liebe, erkläre ich mich sehr gerne bereit, städtische oder sonstige Veranstaltungen mit eigens dafür einstudierten kammermusikalischen Beiträgen zu umrahmen.

Ich weiß nicht, wie oft unser Oberbürgermeister mich bei solchen Events schon an der Backe hatte. Letztes Jahr war der Festakt des Baden-Württembergischen Justizministeriums im Ordenssaal des Schlosses sicher eins der Highlights.“

Meike Brandenbusch:

„Neben der individuell-geigerischen Ausbildung ist mir die kammermusikalische Förderung meiner Schüler sehr wichtig. Aus diesem Grunde stelle ich immer wieder Ensembles zusammen. Ein Höhepunkt war bestimmt der Auftritt meines Streichquartetts 2017 im Weißen Saal in Stuttgart, in dem alljährlich ausgewählte Bundespreisträger spielen dürfen.“

Jugend Musiziert:

Die Streicherfachgruppe engagiert sich schon seit 50 Jahren mit zunehmendem Erfolg sehr stark beim Wettbewerb Jugend musiziert. Ergebnis sind unzählige Preise, zunächst natürlich auf Regionalebene, aber jedes Jahr haben wir auch sehr erfolgreiche Landes- und Bundespreisträger. Wir freuen uns riesig über die Erfolge unserer Schüler, aber in erster Linie freuen wir uns über die unglaublichen Fortschritte, die die Kinder und Jugendlichen in diesen Phasen machen.

5. Vorspiele, Veranstaltungen und mehr:

Wir Streicher gestalten in jedem Schuljahr mehrere Fachgruppenvorspiele, und seit vielen Jahren veranstalten wir auch so genannte Werkstattkonzerte, die als Übungsvorspiele gedacht sind. Darüber hinaus sind wir bei allen „Tagen der offenen Tür, bei „Kinder spielen für Kinder“, den Open Stage Konzerten, Umrahmungen und Konzerten weit über die Musikschule hinaus vertreten.

6. Einige Highlights - Konzerte der letzten Jahre:

2006 Hineinhören

2007 Kammermusik und mehr

2008 Sommerkonzert der Streicher

2009 Spielkreis, Vororchester und mehr...

2010 Saitensprung, Winterkonzert

2011 Weihnachtskonzert, Streicher musizieren

2012 Kammermusikalisches Konzert der Streicher am Tag der offenen Tür.

2013 Feuerwerk der Streicher am Tag der offenen Tür

2014 Musikalisches Märchen: Vom König vom Kater und von der Fiedel

2015 Sommerzauber

2016 Winterklänge

2017 Winterklänge

2018 Kammerkonzert mit Streichern und Pianisten

In Memoriam:

Am 1. September 2010 verstarb unser lieber Kollege Dan Luigi Albu während des Sommerurlaubs in seinem Heimatland Rumänien.

Am 28.10 2010 erwiesen wir dem Kollegen mit einem Gedenkkonzert die letzte Ehre.

R.I.P. lieber Luigi.

Zu guter Letzt noch eine Anekdote:

Der Bleistift in der Hosentasche

Erinnerungen einer Zurückgekehrten

Die Noten sollten wir aufschreiben und die Lehrerin griff zu ihrer Blockflöte und spielte. Ich merkte mir die Flötengriffe und schrieb die Noten auf. Wie gut, dass meine Mama mir das Flöte spielen gezeigt hatte bevor ich zur „musikalischen Grundausbildung“ ging, wie sonst hätte ich das aufschreiben können? Das sind die ersten Erinnerungen an meine Musikschulzeit.

Von meiner ersten Cellostunde bei Carmen Sirotek weiß ich nicht mehr sehr viel. Mit dem Bogen sollte ich über die Saiten streichen. Ich setzte den Bogen viel zu weit oben auf dem Griffbrett auf, was meine Lehrerin zum Lachen brachte. Vielleicht beschloss ich schon damals wenig bis gar nicht zu sprechen in meinem Unterricht.

Mit viel Freude spielte ich im Streicherspielkreis, im Vororchester und später im Kammerorchester bei Frau Franz. Jeder kennt die Situation: man soll etwas in die Noten eintragen und keiner hat einen Bleistift. Florian Hummel sagte uns damals, dass jeder echte Musiker einen Bleistift in der Hosentasche hätte. Von diesem Zeitpunkt an hatte ich immer einen kleinen Bleistift in meiner Hosentasche.

Später habe ich mehrfach mit der Blockflötenklasse bei Jugend musiziert gespielt. Ich war schon damals eine recht gute Continuospielerin. Natürlich war mein Part nicht sehr wichtig und so haben die Juroren vergessen eine Wertung für mich zu notieren. Wilfried Peschke sagte dazu nur: „Ist doch nicht so schlimm, du übst ja sowieso nicht.“ Das hat mich noch ganz schön lange beschäftigt.

Meine Cellolaufbahn ging dann an der Stuttgarter Musikschule weiter. In Ludwigsburg hatte ich dann nur noch Klavierunterricht. Meine Klavierkünste waren sehr durchschnittlich. Trotzdem bin ich Ute Kabisch dankbar, vor allem für Kadenz- und Generalbassspiel, was ich während meines Studiums gut gebrauchen konnte.

Mit dem Bleistift in der Hosentasche zog ich zur Musikhochschule Stuttgart, zum Aufbaustudium nach Barcelona und später auch zu meinem Orchesterpraktikum bei den Stuttgarter Philharmonikern.

Als Cellolehrerin habe ich mich bei der Musikschule vor drei Jahren wieder zurückgemeldet. Seither habe ich die Kleingruppen der Streicherklasse in Oßweil unterrichtet und nun inzwischen eine nette kleine Celloklasse.

Einen Bleistift habe ich inzwischen nur noch selten in der Hosentasche, dabei aber eigentlich immer...

von Susanne Reikow am 11. Januar 2019

Sandra Stock

Fachgruppenleiterin Streicher (bis 28. Februar 2019)